

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion

Nr.: A 18/0532-01

Status: öffentlich

Datum: 13.07.2018

Radwegeanbindung Hochpromenade/Ruhrpromenade

Antrag Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 13.07.2018

Status: **Datum:** **Gremium:**
Ö **Planungsausschuss**

Beschlussvorschlag:

1. Der Planungsausschuss stellt fest, dass die dauerhafte Anbindung des Radschnellweges auf der Hochpromenade an die Ruhrpromenade mit Hilfe eines Aufzuges als einziges Angebot für Radfahrer*innen gescheitert ist.
2. Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung, Pläne für eine Rampe (z.B. in Form einer Spirale, von Serpentinaen oder der Kombination daraus) im Bereich der Hochpromenade zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Ruhrpromenade alternativ für die Seite Bahnstraße als auch Heinrich-Melzer-Straße zu erarbeiten. Mit ihr soll eine verkehrliche Anbindung des RS1 an die Ruhrpromenade und die westliche Innenstadt dauerhaft und kostengünstig gewährleistet werden.
3. Die Verwaltung legt eine Kostenschätzung für Bau und Unterhalt einer Rampe sowie eine Kostenübersicht der Wartungs-, Betriebs- und Reparaturkosten für den Aufzug vor.

Begründung:

Technisches Versagen und Vandalismus führten seit Eröffnung des Fahrrad-Aufzuges immer wieder zu Ausfällen und kostspieligen Reparaturen des Aufzuges. Der gewünschte Effekt, eine schnelle, zuverlässige und kostengünstige Radwegeverbindung von „oben nach unten“ und umgekehrt anbieten zu können, ist nicht erreicht worden. Um an dieser Stelle eine auf

Dauer funktionierende neue Lösung anbieten zu können, bedarf es einer baulichen Alternative.

Tim Giesbert
Fraktionssprecher